

Einladung zum Vortrag



von

Frau Dr. Susanne Altmeyer Chefarztin der Klinik für Psychosomatische
Medizin des Gezeiten Haus Schloss Eichholz in Wesseling

in Verbindung mit dem Klinischen Institut und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Niemand ist alleine krank – Perspektiven der systemischen Familienmedizin

Mitglied in der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V.

Donnerstag, 10.11.2016 von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr
im Heinrich-Heine-Institut, Bilker Strasse 12-14, 40213 Düsseldorf



Familie, Gesundheit und Krankheit stehen in lebhaften Wechselbeziehungen zueinander. Zum einen kann man heute davon ausgehen, dass das Familienleben vor allem in der frühen Kindheit großen Einfluss auf die körperliche Gesundheit von Menschen hat. In vielen Studien konnte gezeigt werden, dass z.B. stabile Partnerschaften, ein großer Freundeskreis und gemeinsame familiäre Aktivitäten geeignete Umwelten für Wohlbefinden und Gesundheit sind.

Familienangehörigen sind diejenigen, die am unmittelbarsten von der Krankheit einer der ihren betroffen sind – die Familie ist meist der Ort, an dem sich die Krankheit primär ereignet - und gleichzeitig bilden sie das System, das maßgeblich an der Bewältigung von Krankheit beteiligt ist. Mit diesem Themengebiet beschäftigt sich die Systemische Familienmedizin. Im Vortrag wird dargestellt wie Betroffene und Angehörige bei einer konstruktiven Bewältigung und Adaptation unterstützt werden können.

Dr. med. Susanne Altmeyer ist 52 Jahre alt und Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Neurologie. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Krankheit und Familie, seit 2004 ist sie berufspolitisch aktiv im größten deutschen systemischen Verband, der DGSF (Dt. Gesellschaft für Systemische Therapie u. Beratung und Familientherapie) und hat Artikel und Bücher über das Thema veröffentlicht. Krankheit in Familie hat sie selbst am eigenen Leib und als Familienmitglied erlebt und sie weiß um die Wichtigkeit des Themas.

Kosten

10,00 €; für Mitglieder des Fördervereins, des IPPP e.V. und Studenten 8,00€

Anmeldung

Erforderlich per E-Mail: Silke.Pfleging@LVR.de

Ansprechpartner

Frau Pfleging

Tel.: (0211) 922-4710 o. Fax (0211) 922 4711

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer zertifiziert.

Einladung zum Seminar



Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT): Grundlagen und Behandlungstechnik in Einzel- und Gruppenpsychotherapie

In Verbindung mit dem Klinischen Institut und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Mitglied in der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V.

Dozent: Prof. Dr. med. Ulrich Schulz-Venrath



Das zentrale Ziel mentalisierungsbasierter Therapie besteht darin, dass Patienten (besser) mentalisieren, da sie sonst von Psychotherapie jeglicher Art nicht profitieren. Dies setzt voraus, dass auch Psychotherapeuten mentalisieren und die therapeutische Beziehung reflektieren. Konflikthafte Beziehungen, insbesondere zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen, können Mentalisieren bei Therapeutinnen behindern oder einschränken. Die theoretischen Hintergründe werden erläutert. An Videos und in Rollenspielen mit Patienten aus der Praxis werden Kompetenzen und Vorgehensweisen entwickelt und geübt, um Mentalisieren aufrecht zu erhalten oder wieder zu gewinnen.

Prof. Dr. med. Ulrich Schultz-Venrath ist Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Evangelischen Krankenhaus, Bergisch Gladbach, Kooperationsklinik der Universität/Herdecke, Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zum Thema Mentalisierende Psychotherapie.

Veranstaltungsort

**Mittwoch, 15.02.2017 von 15:00 Uhr – 18:30 Uhr
Haus 3, 2. Etage Gruppenraum,
LVR Klinikum Düsseldorf, Bergische Landstr. 2, 40629 Düsseldorf**

Kosten

100,00 €, für Mitglieder des Fördervereins und des IPPP e.V. 80,00€.

Anmeldung

bis zum **15.01.2017** erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt,
per E-Mail: Silke.Pfleging@LVR.de

Ansprechpartnerin

Frau Pfleging

Tel.: (0211) 922-4710 oder Fax (0211) 922 4711

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer zertifiziert.